

Biotopname Feuchtwiese zwischen Rühn/Peetsch westl.380 KV-Leitung				X				TK10 0 4 0 5 - 4 2 2 - 4 0 1 6 Biotop-Nr. Anschluß in TK 																		
Standort /Geologie vermoorte Senke/Beckensandgebiet																										
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken 3 0 1				Film-Nr. Bild-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7 - 1 0 2 6 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Dreetz		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ NSG ☐ ND ☐ FND ☐ LSG ☐ GLB ☐ NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐																						
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 04982																										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																										
Hauptcod. Nebencode				Überlagerungscode																						
Code	G	F	M	G	F	R	G	F	F	V	G	R							U	M	V					
%	3	0		3	0		3	0		1	0															
Vegetationseinheiten Bestände der Wiesensegge, Schlankseggen-Feuchtwiese, Kriechstraußgras-Kriechhahnenfuß-Flutrasen, Schlankseggenried																										
Habitate + Strukturen				D	H	M																				
Beschreibung / Besonderheiten Der relativ kleine Biotop ist Bestandteil eines großen Grünlandkomplexes und wird aus einem Mosaik aus Beständen der Wiesensegge die mit Schlankseggen-Feuchtwiese und Kriechstraußgras-Kriechhahnenfuß-Flutrasen eng verzahnt sind. Die höher liegenden Bereiche werden der Schlanksegge eingenommen, die punktuell als Schlankseggenried dominiert. Der Grünlandkomplex wird durch ein Grabensystem entwässert.																										
Wertbestimmende Kriterien																										
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum												vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Gefährdung																										
Y	W	S																								
																							keine Gefährdung			
Empfehlung																										
Z	S	E																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		4		2		2		-		4		0		1		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex gracilis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Alopecurus pratensis Anthoxanthum odoratum Cardamine pratensis Carex nigra Poa pratensis Ranunculus repens Taraxacum officinale																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Ajuga reptans Carex acutiformis Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Ranunculus acris Rumex acetosa																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 18.05.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel																Foto: 1								Folgeseiten: 0					